

1597 Nolaf Eikolt zahlt 1597 3 Schillinge, 1602 5 fl.

Zu Generation II des Stammhauses D i e t e r i c h s.

Von den 5 Kindern des Dietericus Eickholtz werden als Steuersahler in Hildesheimer Schossregister erwahnt.

Peter Eickholt bezahlt 1594, 1595, 1596 und 1598 10 Pf., war Knochenhauer. Ebenso 1610 und 1615.

Heinrich Eickholt bezahlt 1598 und 1605 Btirgergeld als Auswärtiger, um das Hildesheimer Btirgerrecht nicht zu verlieren.

Aus den Matrikeln der Universitdt Helmstddt hat Prl.L.Zeypenfeldt folgende Angaben entnommen:

Henricus Eickholtius 1585/86 ordiniert 2.11.1595 Pastor in paga Berla, subscripsit 4.11.1595 Corp. Jul. 28. 2.

Pastor in pagis Duderode et Oldenrode 5.5.1615 pastor in Ottefriesen. (Vergleiche Zeitschrift der Zentralstelle fdr niedersächsische Familiengeschichte Hamburg X. Jahrg. Heft 10 S. 182 und folgende).

Harward Eickholt zahlt 1598, 1602 und 1605 ebenfalls als Auswärtiger. Wo die beiden letzteren sunächst wohnten ist noch nicht ermittelt. Heinrich war aber um 1608 in Duderoda, wo sein Sohn Thomas geboren ist.

Werner Eickholt bezahlt 1602, 1605, 1610 und 1615.

Prl.L.Zeypenfeldt erwdhnt nach der Familiengeschichte Willerding 1640 noch einen Jürgen Eickholtz, der sich mit der Witwe von Ulrich Willerding (verheiratet 1640, gestorben 1642) der Tochter von Arnd Peine verheiratet, aber sie gibt nicht an, ob er in Hildesheim wohnte oder wo sonst.

1620-30. So bleibt die einnige Tatsache, dass um 1620 vier Witwen Eickholt in Hildesheim Schoss bezahlten, je eine im Pegelauer, eine im Langenhagen, eine im Sack, eine in der Heustrasse zahlte 1610 und 1615.

Eine davon zahlt noch 1625 und ist 1630 im Kloster St. Martini, einem 1605 Hospital. Dazu kommen noch Vormundschaften fdr Jans Eickholt d.J. 1605 u